

KV-

Region Beide Basel

NEWS

Ausgabe 03/2024



Gemeinsam Neues schaffen

**kaufmännischer
verband**

*gemeinsam sind wir zukunft.
region beide basel*

Inhaltsverzeichnis

Am Puls 4

KI versteht und findet 4
Florian Hasler und Emre Gürsu über KI im Business-Alltag

Verband 6

Einsatz für die kaufmännische Berufsbildung 6
Porträt von Dr. iur. Monika Guth Eichner
Projekt «KV Campus» 7
Abschiedsfest und Umzug
Produktion des Mitglieder magazins «KV-News» 8
Zu Besuch bei der Druckerei Vogt-Schild Druck AG

Berufsbildung 10

Jungunternehmer:innen und ihre Produkte 10
Wie Lernende sich und ihre Unternehmen organisieren
Bereit für die Arbeitswelt 12
Impressionen zu den Abschlussfeiern

Weiterbildung 14

Smarte Helfer: KI in der Weiterbildung und im Berufsalltag 14
Tipps zu KI-Tools

Engagement und Politik 16

Die Sozialpartner erneuern den Gesamtarbeitsvertrag 16
Zahlreiche Verbesserungen ab 1.1.2025
Wie zeitgemäss ist unser Milizsystem? 17
Beitrag von Christine Mangold

Veranstaltungen 18

Netzwerkanlass «Begegnung», weitere Anlässe 18



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

In einer Welt, die sich stetig wandelt, ist die Fähigkeit zur Zusammenarbeit ein entscheidender Erfolgsfaktor. Gemeinsam lassen sich Herausforderungen meistern und innovative Lösungen entwickeln. Das zeigt der Bericht in der Rubrik Am Puls, der Schulumzug oder die Produktion unseres Mitgliedermagazins. Zusammen mit unseren Partnerinnen und Partnern leben auch unser Verband und unsere Schulen vom Miteinander, vom Austausch und von gemeinsamen Visionen.

In dieser Ausgabe der «KV-News» zeigen wir auf, was alles entstehen kann, wenn Menschen konstruktiv zusammenarbeiten.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Ihr «KV-News»-Redaktionsteam



Von links: Andreas Roth · Beatrice Widmer · Axel Ringewaldt

kaufmännischer verband

*gemeinsam sind wir zukunft.
region beide basel*

Kontakt und Öffnungszeiten

Alle Informationen finden Sie immer aktuell auf kfmv-beidebasel.ch.

Geschäftsstelle
Aeschengraben 13 in Basel



Geschäftsstelle
Gestadeckplatz 8 in Liestal



Impressum

Mitgliedermagazin «KV-News», erscheint viermal pro Jahr

Herausgeber: Kaufmännischer Verband Basel, Aeschengraben 15, 4051 Basel, T +41 61 271 54 70, info@kvbasel.ch und Kaufmännischer Verband Baselland, Gestadeckplatz 8, 4410 Liestal, T +41 61 926 70 10, info@kfmv-baselland.ch, kfmv-beidebasel.ch · **Redaktion und Anzeigen:** Andreas Roth, T +41 61 271 54 70, andreas.roth@kvbasel.ch · **Gestaltung:** scanu communications, Basel · **Druck:** Vogt-Schild Druck AG, Derendingen · **Auflage:** 4500 Ex.

gedruckt in der
schweiz

KI versteht und findet

Florian Hasler, Unternehmer und Netzwerker, bringt Unternehmenspersönlichkeiten zusammen. Emre Gürsu, KI-Berater und KI-Spezialist, entwickelt massgeschneiderte KI-Lösungen. Im Interview erzählen die beiden, was sie zusammengebracht hat und was daraus entstanden ist.



Guten Tag miteinander.

Wer sind Sie und was machen Sie?

Florian Hasler (FH): Ich habe eine kaufmännische Grundbildung absolviert und bin seit zehn Jahren selbstständiger Unternehmer mit der Marketing- und Kommunikationsagentur QYOU Marketing GmbH. Ich mag es, mit Menschen zu interagieren und für sie einen Mehrwert zu schaffen. Im Jahr 2021 habe ich den Praxis Club gegründet, einen Business Club für Entscheidungsträger:innen aus Unternehmen. Der Club bietet diesen Geschäftsleuten eine Plattform, um digital oder an einem unserer Events miteinander in Kontakt zu treten, aktuelle Themen und Trends aufzugreifen und die Arbeitswelt von morgen mitzugestalten.

Emre Gürsu (EG): Ich bin gelernter Applikationsentwickler und seit mehreren Jahren als IT-Berater und -Projektleiter tätig. Seit etwa vier Jahren beschäftige ich mich intensiv mit KI. In dieser Zeit habe ich zusammen mit Kollegen, quasi aus dem Keller heraus, erste KI-Eigenentwicklungen gemacht und diese zuerst unentgeltlich angeboten. Zu Beginn waren wir im Enterprise-Umfeld mit Machine-Learning-Themen beschäftigt. Um das gelernte Wissen im professionellen Umfeld weiterzugeben, haben wir schliesslich die Firma Suisse AI Group GmbH gegründet, die sich auf den Einsatz von künstlicher Intelligenz im Businessalltag spezialisiert hat. Mein Job ist es unter anderem, die Leute zum Überlegen zu bringen, ob und wie sie KI im Enterprise-Umfeld integrieren und einsetzen sollen.

Wie haben Sie sich kennengelernt?

FH: Das war an einem Event.

EG: Das war sogar an einem deiner Events, Florian (lacht). Ein paar Wochen danach haben wir uns nochmals getroffen, um Florians KI-App-Idee zu besprechen.

Um was ging es?

FH: Mittlerweile sind dem Praxis Club über 150 Mitglieder angeschlossen. Da sind viele Informationen vorhanden, die genutzt werden sollten. Was ich deshalb wollte, war ein digitales Tool, das meinen Mitgliedern hilft, Informationen zu finden und ihr Business voranzubringen.

Was war Ihre Lösung?

EG: Meine Firma hat einen KI-Chatbot entwickelt, der neben Deutsch auch Schweizerdeutsch, Englisch, Französisch und Italienisch versteht. Einen solchen Chatbot haben wir für Florians Praxis Club integriert.

Was kann der KI-Chatbot?

FH: Er hilft bei der Suche nach den passenden Personen, Produkten oder Lösungen für ein Problem. Ein weiterer Vorteil ist sicherlich die Spracherkennung. Egal ob ein Mitglied auf Schweizerdeutsch, Italienisch oder Französisch sucht.

EG: Unser Chatbot basiert immer auf KI, d.h., er sucht nicht nur nach den eingegebenen Informationen, sondern versteht auch den Kontext. Wenn man zum Beispiel einen «Berater» sucht, erscheinen in den Suchergebnissen auch Personen mit den Merkmalen «Consultant» oder «Consulting».

Was möchten Sie uns zum Thema KI noch mit auf den Weg geben?

FH: KI ist nicht mehr wegzudenken. Sie ist ein Werkzeug, das hilft, Prozesse schneller und effizienter zu gestalten. Wir arbeiten auch mit der LogiLab AG aus Basel zusammen, mit welcher wir unser eigenes KI-Tool OptiSeat für die Planung der Netzwerkanlässe entwickeln. Nicht zuletzt ist es wichtig, die Antworten der KI kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls korrigierend einzugreifen.

EG: Jedes Unternehmen, das KI braucht, sollte nicht einfach eine Lösung von der Stange kaufen, sondern sich von KI-Fachleuten beraten lassen. Die Mitarbeitenden sollten die Grundlagen von KI kennen. Wesentlich ist auch, dass man vor dem Einsatz und der Integration von KI weiss, welche Prozesse optimiert werden können.

Das Interview führte Andreas Roth, Redaktor «KV-News».



Florian Hasler (l.), Gründer Praxis-Club,
und Emre Gürsu, Partner Suisse AI Group GmbH

Einsatz für die kaufmännische Berufsbildung

Dr. iur. Monika Guth Eichner ist seit April 2014 Vorstandsmitglied und seit April 2024 Vizepräsidentin des Kaufmännischen Verbands Basel. In diesem Beitrag stellen wir sie gerne vor.

Monika Guth Eichner wohnt mit ihrer Familie in Basel. Sie studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Basel und Lausanne und promovierte zur Dr. iur. Das Anwaltspatent erlangte sie im Jahr 2006 in Basel-Stadt. Beruflich ist sie als Anwältin in verschiedenen Rechtsgebieten tätig. Seit 2013 ist sie Partnerin in der Kanzlei Simonius & Partner. Zudem ist Monika Guth Eichner Richterin am Strafgericht Basel-Stadt.

«Besonders gefällt mir der Einsatz des Verbands für die kaufmännische Berufsbildung.»

Dr. iur. Monika Guth Eichner,
Vizepräsidentin Kaufmännischer Verband Basel

Frau Dr. iur. Guth Eichner, wie bekommen Sie alle Ihre beruflichen und privaten Pflichten unter einen Hut?

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist mir ein wichtiges Anliegen. Dies funktioniert aber nur dank der Koordination und der Absprache mit meinem Ehemann und der Möglichkeit auf eine solide Drittbetreuung (Tagesstruktur und ab und zu auf die Grosseltern respektive auf unsere Nanny) zurückgreifen zu können. Als Ausgleich zu der doch manchmal sehr intensiven Woche (mein Mann und ich sind noch in anderen Vereinen und Stiftungen aktiv), leben wir Familienwochenenden, an denen einzig wir vier die Zeit miteinander verbringen.

Welche Aufgaben haben Sie im Verbandsvorstand?

Als Vizepräsidentin bin ich im Hintergrund auf Abruf parat, falls der Präsident verhindert ist. Ich sehe meine Aufgabe auch darin, ein offenes Ohr zu haben und Austauschpartnerin des Präsidenten bei der Vorbereitung der Vorstandsgeschäfte zu sein.



Dr. iur. Monika Guth Eichner,
Vizepräsidentin Kaufmännischer Verband Basel

Was gefällt Ihnen besonders an dieser Tätigkeit?

Von meiner Ausbildung her würde ich eigentlich nicht in den Verband passen. Da ich das duale Bildungssystem der Schweiz jedoch als sehr wichtig empfinde, gefällt mir besonders der Einsatz des Verbands für die kaufmännische Berufsbildung.

Wie sehen Sie die Zukunft des Verbands?

Als stolzer Eigentümer eines neuen Schulhauses, welches DIE attraktive Anlaufstelle für die kaufmännische Berufsbildung in der Region Basel ist.

Projekt «KV Campus»

Abschiedsfest und Umzug

Das KV-Gebäude am Aeschengraben 15 wurde gebührend verabschiedet und die Berufsfachschule KV Basel ist in den Zwischenstandort im Klybeck eingezogen.

Vor den Sommerferien haben sich aktive und ehemalige Mitarbeitende des Kaufmännischen Verbands Basel, der Berufsfachschule KV Basel und des Weiterbildungsinstituts kv pro vom Schulgebäude am Aeschengraben 15 feierlich verabschiedet. Den Teilnehmenden wurde ein attraktives Unterhaltungsprogramm geboten. So nahmen unter anderem an einer illustren Gesprächsrunde KV-Absolvent und Ex-Profifussballer Alex Frei, Ex-Sportjournalist Franz Baur und Kabarettist Roland Suter teil. Das Newsportal Baseljetzt berichtete zum Fest.



Lesen Sie mehr dazu
via QR-Code.

In den Sommerferien erfolgte der Umzug der Berufsfachschule. Dabei wurden u. a. Tische und Stühle aus den Unterrichts- und Büroräumen am Aeschengraben 15 entfernt und im temporären Schulhaus auf dem Klybeck-Areal wieder aufgestellt. Wir danken insbesondere dem Projektteam, das aus Mitarbeitenden des Kaufmännischen Verbands Basel und der Berufsfachschule KV Basel zusammengesetzt war, für die gute Planung und die erfolgreiche Umsetzung des Umzugs. Ebenfalls danken wir den Umzugspartnerinnen und -partnern Witzig The Office Company AG, Fleig AG und Ra-El für ihren wertvollen Einsatz zum Gelingen dieses Umzugs.



Stühle abholbereit am Aeschengraben 15 ...



... und im Unterrichtsraum im Klybeck

Produktion des Mitgliedermagazins «KV-News»

Von der Konzeption bis zu den gedruckten «KV-News» sind es viele Schritte. Es freut uns sehr, dass wir auf dem Weg dahin auf professionelle Partner:innen zählen dürfen.

Das Redaktionsteam der «KV-News» besuchte zusammen mit den Gestaltungspartnern von Scanu Communications GmbH die Druckerei Vogt-Schild Druck AG. Wir erhielten einen spannenden Einblick in die verschiedenen Produktionsschritte. Fotograf Patrick Kunz hat den Besuch bildlich festgehalten.

Unsere Partner:innen

VOGT-SCHILD / DRUCK
print- & publishing-services

Druck und Versand:
Vogt-Schild Druck AG,
Derendingen

scanu

KOMMUNIKATION · BRANDING · WERBUNG

Gestaltung:
Scanu Communications GmbH,
Basel

kunzmedia
Fotografie, Video & Livestream Agentur

Fotografie:
Kunz Media,
Münchenstein



Druckbogen im Rohzustand



Umschlag und Innenseiten geschnitten



Die Partner:innen im Gespräch. Von links: Andreas Roth, Mitglied Redaktionsteam «KV-News», Kaufmännischer Verband Basel; Thomas Rhein, Verkaufsberater und Projektleiter Key Accounts, Vogt-Schild Druck AG; Beatrice Widmer, Mitglied Redaktionsteam «KV-News», Kaufmännischer Verband Baselland; Silvan Scanu, Geschäftsleiter/Partner, Scanu Communications GmbH; Barbara Müller, Kunden-/Projektberaterin Verkauf Innendienst, Vogt-Schild Druck AG; Daniel Peter, Geschäftsleiter/Partner, Scanu Communications GmbH; Carlo Leone-Eicher, Geschäftsleiter, Kaufmännischer Verband Basel



Umschlag und Innenseiten werden geheftet ...

... und gebündelt.



Jungunternehmer:innen und ihre Produkte

Handlungskompetenzen «on the job» erwerben: Das ist das Ziel des Projekts «Miniunternehmen». Die Idee des Programms stammt von der Non-Profit-Organisation YES (Young Enterprise Switzerland) und wird seit dem Sommer 2023 als Pilotprojekt an der Berufsfachschule KV Basel in zwei Klassen in den Unterricht integriert. Die Lernenden werden zu unternehmerischem Handeln ermutigt, entwickeln ein Verständnis für soziale, ökologische und wirtschaftliche Zusammenhänge und reifen als Persönlichkeiten.

In den «KV-News» 2/2024 haben wir bereits über das Projekt «Miniunternehmen» berichtet. Im zweiten Teil stellen wir die Lernenden und ihre Produkte in den Mittelpunkt. Wer weiss, vielleicht kommen auch Sie in Zukunft mit dem einen oder anderen Produkt in Berührung.

Bewerbung und Mittelbeschaffung

Die Lernenden bewerben ihre Produkte über LinkedIn und andere geeignete Kanäle. Darüber hinaus müssen die Miniunternehmen Mittel beschaffen, um die Produkte herzustellen und auf den Markt zu bringen. Um die Miniunternehmen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen, fand im Frühling ein Eröffnungsanlass an der Berufsfachschule KV Basel statt. Dort stellten die Lernenden ihre Produkte und Konzepte vor. Interessierte Personen konnten sich mittels «Partizipationsscheinen» an den Unternehmen beteiligen. Mit beachtlichem Erfolg: Rund 300 Personen besuchten die Veranstaltung.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, sich an den Miniunternehmen zu beteiligen.

Hier die Übersicht über die Unternehmen, ihre Produkte und Kontaktangaben:

Dinastia

Modische Taschen

dinastia.produkte@gmail.com

Eclipse Archive

Elegante Trainingsanzüge

eclipsearchive@outlook.com

Göffmess

Multifunktions-Taschenmesser

socialmediagoffmess@gmail.com

Handmade Glow

Handgemachte Duftkerzen

handmadeglow@outlook.com

Keep Safe

Stilvolle Computertaschen

YES.keepsafe@outlook.com

YES-Sites

Massgeschneiderte Webseiten für KMUs und Vereine

yessites3@gmail.com

Die Lernende und angehende Kauf- frau EFZ, Beltina Salihi, CEO von Handmade Glow (Klasse EFZ23E),

wagt einen Blick in die Zukunft: «Im Sommer 2025 wird das Projekt abgeschlossen und ein allfälliger Gewinn als Dividende an die Geldgeber:innen ausbezahlt. Uns steht es danach frei, in einer anderen Rechtsform auf privater Basis weiterhin unternehmerisch tätig zu bleiben. Wie es mit der Organisation meiner Gruppe dann weitergeht, kann ich momentan noch nicht sagen. Auf jeden Fall profitiere ich von der intensiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Unternehmen und das wird auf meinem weiteren Berufsweg sicher von Vorteil sein.»



Beltina Salihi,
angehende Kauffrau EFZ
und CEO Handmade Glow

Bereit für die Arbeitswelt

An den Abschlussfeiern der Berufsfachschule KV Basel und den Schulen kvBL holten sich die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen ihren wohlverdienten Applaus ab. Die Freude und der Stolz über ihre ausserordentliche Leistung stehen ihnen ins Gesicht geschrieben.

Wir gratulieren den jungen Berufsleuten und wünschen ihnen für den weiteren Karriereweg alles Gute und viel Erfolg. Unser Dank geht an all jene, die die Auszubildenden auf ihrem bisherigen Weg tatkräftig unterstützt haben.





Auch nach der Ausbildung für Sie da

Der Kaufmännische Verband steht den Lehrabgänger:innen auch nach der Ausbildung mit Rat und Tat zur Seite.

Mehr Informationen auf kfmv-beidebasel.ch oder via QR-Code.



Smarte Helfer: KI in der Weiterbildung und im Berufsalltag

Künstliche Intelligenz verändert grundlegend die Art und Weise, wie wir arbeiten und lernen. Gestern noch Science-Fiction, heute Realität: Digitale Assistenten revolutionieren unsere Arbeitsorganisation. Vor allem ChatGPT ist seit knapp zwei Jahren in aller Munde.

Mit intelligenten Tools, die uns den Alltag erleichtern, haben wir mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Die Teilnehmenden unserer berufsbegleitenden Weiterbildungen nutzen KI bereits in verschiedensten Bereichen. Wir stellen Ihnen drei digitale Helfer vor, die Ihnen den Berufsalltag erleichtern.

1. Notion – der Alleskönner

Notion ist wie das Schweizer Taschenmesser unter den Organisationstools. Ob Notizen, To-do-Listen oder Projekttabellen – Notion hat alles im Griff. Dank KI-Unterstützung werden Ihre Notizen fast von allein sortiert und Ihre Aufgabenlisten stets auf dem neuesten Stand gehalten. Keine Panik mehr vor dem grossen Projekt-Chaos!

notion.so/de

2. Grammarly – Ihr persönlicher Schreib-Coach

Der Abgabetermin rückt näher und die Grammatik macht sich selbstständig? Hier kommt Grammarly ins Spiel. Das Tool ist wie Ihr persönlicher Deutschlehrer – nur ohne roten Korrekturstift und schiefe Blicke. Es verbessert Ihren Schreibstil, findet Fehler, bevor sie peinlich werden, und sorgt dafür, dass Ihr Text verständlich bleibt.

grammarly.com

3. Todoist – der Aufgabenmanager

Todoist ist ein intelligentes Aufgabenmanagement-Tool, das mit KI-Funktionen punktet. Es hilft Studierenden, ihre Aufgaben und Deadlines im Griff zu behalten, indem es Prioritäten setzt und Erinnerungen schickt. Die einfache Benutzeroberfläche und die Möglichkeit zur Integration mit anderen Tools machen Todoist zu einem praktischen Helfer im Studienalltag. Für Berufstätige bietet Todoist ebenfalls viele Vorteile: Es unterstützt bei der Organisation von Projekten und der Verwaltung täglicher Aufgaben, um die Produktivität zu steigern.

todoist.com/de

Fazit

Künstliche Intelligenz kann frischen Wind in den Berufsalltag bringen. Nutzen Sie die smarten Helfer und lassen Sie sich vom Zauber der KI begeistern. Wer hätte gedacht, dass die Zukunft so praktisch sein kann? Probieren Sie es aus – mit einem Lächeln im Gesicht! **Informationen zu kv pro finden Sie auf kvpro.ch oder via QR-Code.**





Die Sozialpartner erneuern den Gesamtarbeitsvertrag

Der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für den Dienstleistungsbereich in der Region Basel, insbesondere für kaufmännische Angestellte, dem über 300 Firmen verschiedener Branchen mit rund 15 000 Arbeitnehmenden angeschlossen sind, wurde von den Sozialpartnern gemeinsam überarbeitet und modernisiert. Er bringt zahlreiche Verbesserungen für die dem GAV unterstellten Arbeitnehmer:innen. Der neue GAV tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.



Nach aufwendigen Verhandlungen haben sich die Sozialpartner - Angestelltenvereinigung Region Basel, Kaufmännischer Verband Basel, Kaufmännischer Verband Baselland, Arbeitgeberverband Region Basel, Handelskammer beider Basel und Wirtschaftskammer Baselland - auf den Inhalt des revidierten Gesamtarbeitsvertrags geeinigt. Die für die einzelnen Arbeitsverträge anwendbaren Bestimmungen verbessern sich in wichtigen Punkten (u.a. Ferienanspruch, UVG-Karenzfrist und Krankentaggeldversicherung) im Vergleich zum bisherigen GAV. Zahlreiche Bestimmungen wurden auf den neuesten Gesetzesstand gebracht und der GAV wurde redaktionell überarbeitet.

An der Informationsveranstaltung vom 19. August 2024 (Bild) wurde über die revidierten und nachgeführten GAV-Bestimmungen und über die formellen Voraussetzungen der GAV-Inkraftsetzung per 1. Januar 2025 informiert. Die Referentinnen und Referenten beantworteten zudem Fragen zum GAV. Die Veranstaltung richtete sich an die dem GAV unterstellten und alle interessierten Unternehmen.

Mehr Informationen zum GAV finden Sie auf kfmv-beidebasel.ch oder via QR-Code.



Wie zeitgemäss ist unser Milizsystem?

Die Angestelltenvereinigung Region Basel (ARB) führte am 18. Juni 2024 zum 13. Mal ihren Frühjahrsapéro durch. Unter der Moderation von Dr. iur. Hans Furer, ehemaliger Geschäftsführer der ARB, diskutierten der Nationalratspräsident dipl. El. Ing. HTL Eric Nussbaumer, der Grossrat und ehemalige Grossratspräsident Joël Thüring und Christine Mangold, als ehemalige Gemeinde- und Landrätin sowie Statthalter-Gemeinderätin von Kilchberg.

Der Milizgedanke hat eine grosse Tradition in der schweizerischen Politik – Bürgerinnen und Bürger sollen nebenamtlich öffentliche Ämter bekleiden. Es ist jedoch spürbar, dass die Bereitschaft, neben der beruflichen Tätigkeit noch ein politisches Amt zu bekleiden, stetig abnimmt. Besonders auf der Gemeindeebene können die Gremien nicht besetzt werden. So kommt es, dass diesen Gemeinden durch die Kantonsregierung eine Statthalterin oder ein Statthalter vorgesetzt wird, damit sie ihre Aufgaben weiter wahrnehmen können.

Auf dem Podium waren wir uns einig, dass am Milizsystem festgehalten werden muss. Die Aufgaben sind jedoch komplex und zeitintensiv. Deshalb sollte eine personelle Unterstützung vor allem auch für Kantonsparlamentarierinnen und Kantonsparlamentarier z.B. für Recherchen von geplanten Vorstössen möglich sein. Auch will nicht jeder Arbeitgeber regelmässig auf seine Arbeitnehmenden verzichten. Trotzdem ist es unabdingbar, dass in den nationalen, kantonalen und kommunalen Gremien alle Berufsgattungen vertreten sind. Es braucht deshalb auch eine klare Ausstandsregelung, damit Firmeninhaber, die ein politisches Amt bekleiden, trotzdem bei Arbeitsvergaben Offerten eingeben können.

Vor allem aber muss wieder vermehrt aufgezeigt werden, dass ein politisches Amt nicht nur Bürde mit sich bringt. Man erhält spannende Einblicke in vielfältige Tätigkeiten, lernt interessante Menschen kennen und ein politisches Amt bereitet vor allem auch Freude.

Beitrag von Christine Mangold, Vorstandsmitglied Kaufmännischer Verband Baselland



Von links: lic. iur. Regula Steinemann, Geschäftsführerin ARB; Dr. iur. Hans Furer, ehemaliger Geschäftsführer ARB und ehemaliger Landrat; Christine Mangold, Vorstandsmitglied Kaufmännischer Verband Baselland sowie ehemalige Landrätin und Gemeinderätin; dipl. El. Ing. HTL Eric Nussbaumer, Nationalratspräsident; Joël Thüring, Grossrat; Christoph Plattner, Präsident ARB

Veranstaltungen

Netzwerkanlass «Begegnung»



Geopolitische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Schweiz

Die Welt ist unübersichtlich, unruhig und unberechenbar geworden. Eine Krise löst die nächste ab, viele sprechen von einer Zeitenwende. Der Krieg in der Ukraine, die Spannungen mit China, der Klimawandel, die Migration usw. Aber was genau ist grundsätzlich anders? Welches sind die eigentlichen Veränderungen in der Geopolitik der letzten 30 Jahre? Und was hat sich für die Schweiz geändert? Bei näherer Betrachtung erkennt man: Vieles hängt von der Perspektive ab, aus der man die Dinge beobachtet. Und vieles hängt von der Fähigkeit ab, aus den Beobachtungen zu lernen, statt zu verdrängen oder von einer Vergangenheit zu schwärmen, die es so gar nie gab.

Referent

Walter Thurnherr studierte theoretische Physik an der ETH Zürich und trat 1989 in den diplomatischen Dienst des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten ein. In seiner weiteren Karriere übte er als Diplomat und leitender Beamter verschiedene Ämter in der Schweizer Bundesverwaltung aus. Von 2016 bis 2023 war er als Bundeskanzler der Schweizer Regierung tätig. Ab Herbst 2024 wird er als Professor die ETH Zürich und die Universität St. Gallen mit seinem fundierten Wissen über Politik und Wirtschaft unterstützen.

Donnerstag, 28. November 2024, 19:00 – 21:30 Uhr
UBS Kundenhalle, Aeschenvorstadt 1, 4051 Basel

Melden Sie sich gleich an und werden Sie Teil dieses spannenden Events! Die Teilnahme ist kostenlos. Die Platzzahl ist begrenzt. Anmeldung und Informationen auf kfmv-beidebasel.ch oder via QR-Code.



Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!



**Save the date:
17.–19.10.2024**

Berufs- und Weiterbildungs- messe, Messe Basel

Die beiden Kaufmännischen Verbände Basel und Baselland sowie die kv pro AG betreiben einen gemeinsamen Stand und informieren zum kaufmännischen Beruf, zur Berufs- und zur Weiterbildung. **Mehr Informationen auf basler-berufsmesse.ch oder via QR-Code.**



Weitere Events und Seminare finden Sie auf kfmv-beidebasel.ch oder via QR-Code.



Denksport



SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3x3-Blöcke nur einmal vorkommen.

4					2	8		
					1		6	2
			5	6		4		
	4			1				8
	3						7	
7				8			9	
		6		3	5			
3	9		6					
		4	1					5

FÜR FORT-
GESCHRITTENE

Die Auflösung folgt in der nächsten Ausgabe der «KV-News».



Lösung zum SUDOKU aus den
«KV-News 2/2024»

5	4	8	1	7	9	6	2	3
2	9	1	6	3	5	7	4	8
3	7	6	4	8	2	1	5	9
9	8	4	2	1	3	5	6	7
1	3	7	5	6	8	4	9	2
6	5	2	9	4	7	8	3	1
7	6	3	8	2	4	9	1	5
8	1	5	3	9	6	2	7	4
4	2	9	7	5	1	3	8	6

Behalte den Durchblick

... mit unseren Weiterbildungen



- ✓ 100 % Praxistransfer
- ✓ Netzwerken fürs Leben
- ✓ Dein Karrierebooster

kvpro.ch

kv pro

mein karrierepartner.

BS&BL